

Pordenone, Piazza San Marco

Rund um den Platz, der im 19. Jahrhundert noch unter dem Namen Unterplatz bekannt war, wurden am Ufer des Noncello die ersten Ansiedlungen in Pordenone gebaut, wo sich ein seit dem 13. Jahrhundert von den Patriachaten Aquileia und Trevigiani umkämpfter Handelshafen befand. Der Platz war östlich der Torturm Richtung Fluss, die man Porta Furlana nennt, geschlossen.

Die mittelalterlichen Häuser, die elegant den Platz umrahmten, wurden mit höchster Wahrscheinlichkeit nach dem furchtbaren Brand, der die Stadt 1318 zerstörte, errichtet oder zumindest befestigt. Um das Jahr 1830 wurde eine Straßenverbreiterung durchgeführt, die von der Loggia zur Torre-Porta und zum Flusshafen führte. Dadurch wurden die Häuser entlang des Domplatzes zerstört und der Platz neu gebaut.

1939 wurde in der Mitte des Platzes ein achteckiger Brunnen aufgestellt, der vom Architekten Pietro Zanini entworfen wurde. Der mit Löwenköpfen geschmückte Brunnen ahmt den ursprünglichen architektonischen Stil des Platzes nach und die Wasserstrahlen entspringen einer zentralen Säule im Bassin.

Verfasst von: dott.ssa Martina Solerte und dott.ssa Nicoletta Rigoni
Dezember 2018